

# New Future

## And it all starts again ...

Von Rosarockabye

### Kapitel 1: Memories

Die grelle Sonne erstrahlte an diesem Morgen besonders hell über der großen Stadt. Auf den Straßen sah man schon die kleinen Kinder, die sich auf den Weg zu ihrem ersten Schultag machten. Das harmonische Gezwitscher der Vögel war zu hören, alles schien friedlich zu sein, wenn da nicht noch ein störendes Geräusch gewesen wäre. Das Geräusch eines alten Mannes der schon früh am Morgen laut fluchte.

„Du verdammter Rotzbengel!!“ hallte es in der Straße wieder. „Kommst du wohl wieder?!“

Erbost streckte er die Arme in den Himmel und stampfte wütend mit dem Fuß auf.

„Ich bezahl nach der Schule alter Mann! Ich komm noch zu spät zum ersten Schultag wegen dir!!“ schrie der blonde Chaot zurück und lief flink davon.

Mit seiner Schultasche in der einen Hand rannte er so schnell er konnte weiter und rempelte fast die anderen Fußgänger um. Diese beschwerten sich zwar, doch er grinste sie als Entschuldigung nur an und sprintete weiter, da er es sehr eilig hatte.

Die Sommerferien waren nun wieder zu Ende, woran der Blonde sich wahrscheinlich noch nicht gewöhnt und deswegen vollkommen die Zeit vergessen hatte. Die Nudelsuppe würde er dann halt nach der Schule bezahlen. /Kein Grund sich so aufzuregen, er kennt mich doch!/ schnaubte er in Gedanken und sprang über einen Zaun. Seine geheime Abkürzung, die jedoch nichts brachte, denn er kam mal wieder zu Spät. Alle waren schon in ihren Klassen. Er suchte die seine und platzte in diese hinein. Als er sich umsah zierte ein breites Grinsen sein gebräuntes Gesicht. Wie es aussah war der Lehrer noch nicht da und er begab sich rasch zu seinem Platz.

„Ah! Sakura-chan! Wir sind wieder in derselben Klasse?“ fragte er erstaunt.

Die Rosahaarige nickte lächelnd.

„Und rate mal wer noch von der Partie ist!!“ seufzte sie und sah auf einen gewissen Punkt.

Nun gut, eher war es eine gewisse Person. Langsam drehte er sich um.

„U-uchiha... Sasuke?!“ stammelte er entsetzt und ihm klappten buchstäblich die Kinnladen zu Boden.

Sakura fiepte nur aufgeregt und der Blonde konnte es als ein ja von ihr interpretieren. Der Uchiha sah zu ihnen und sein Blick setzte sich regelrecht bei dem Blondem fest. Auch dieser sah ihn an. Beide sagte nichts und Naruto glaubte ein wohlbekanntes Gefühl zu verspüren. /Ich hätte die Nudeln nicht so schnell essen sollen.../ dachte er sich nur dabei und drehte sich rasch wieder weg. Schon war das Gefühl wieder verschwunden und als er wieder zu dem Schwarzhairigen sah, hatte auch dieser sich

von ihm abgewandt.

Naruto holte seine Sachen aus seiner Schultasche und seufzte leise. Die Ferien waren einfach zu schnell um gewesen! Wie gerne er doch bei dem Wetter mit Kiba und den anderen schwimmen gehen würde! Oder einfach noch ein paar Stunden länger in seinem Bett ausschlafen könnte. Hinter ihm waren Geräusche zu hören und er drehte sich instinktiv um. Sasuke hatte seinen Platz eingenommen. Wieder fixierten ihn seine Augen.

„Starr Sasuke-kun nicht so an Naruto!“ schimpfte Sakura drauf los.

Naruto verdrehte die Augen und stand auf. Dann beugte er sich zu dem Schwarzhaarigen.

„Und wenn ich das mache?!“ fragte er amüsiert und grinste gemein.

Er schnitt Sasuke Grimassen, der nicht mal mit der Wimper zuckte.

„Woah! Pass auf!“ rief ein Junge und knallte plötzlich mit dem Rücken gegen den Blondinen, der nach vorn über kippte und genau dem Uchiha um den Hals fiel.

Naruto riss die Augen auf als ihm erst nach einigen Sekunden klar wurde, dass er auf seinen Rivalen gefallen war und nun regelrecht mit seinen Lippen auf die des anderen lag.

Ein lauter Schrei Seitens Sakura und Ino hallte durchs ganze Schulgebäude und Naruto merkte wie sich der Uchiha noch immer nicht regte. Verlegen lief der Blonde rot an und spürte wie sein Herz begann zu rasen. Beide lösten sich im selben Moment von einander und hielten sich den Mund.

„Sollte das ne Anmache sein Dobe?!“ zischte Sasuke.

Naruto wischte sich mit dem Handrücken immer wieder über den Mund.

„Päh! Pfui!“ spuckte er erst mit hoch rotem Kopf und sah den Uchiha wütend an. „So was hab ich nicht nötig Teme!“ knurrte er zurück und beiden sahen sich wütend an.

Noch immer raste das Herz des Blondinen und er drehte sich schnell weg, um wieder auf seinen Platz zu gelangen. Plötzlich trat sein Klassenlehrer ins Zimmer und Naruto war halbwegs wieder erleichtert. Zumindest war er nun für einige Stunden gerettet. Dennoch würde die Mädchen ihn dafür nach der Schule umbringen wollen und bei dem Gedanken wie Sakura reagieren würde, schauderte es ihn schon.

„Freut mich, euch alle gesund wieder zu sehen! Ich hoffe ihr hattet schöne Ferien! Nun dann, wollen wir auch gleich anfangen!“ redete der braunhaarige Klassenlehrer drauflos und schlug sein Buch auf.

„Iruka-sensei! Können wir es nicht was langsamer angehen?! Immerhin ist es der erste Schultag!“ maulte Sakura und einige hinter ihr stimmten ihr zu.

„Nichts da! Ihr habt bestimmt wieder alles vergessen! Also dann! Schlagt eure Geschichtsbücher auf Seite 135 auf!“ antwortete er nur streng und begann an die Tafel zu schreiben.

Naruto seufzte genervt auf. Er hatte gar keine Lust auf Geschichte, immer wieder ging es um denselben Kram. Doch als er sich die Seite ansah, weiteten sich seine Augen. Selbstverständlich schaute er nicht freiwillig in seine Bücher, weshalb er dieses Kapitel auch nicht kannte.

„Konohagakure no Sato! ‚Das Dorf versteckt unter Blättern!‘“ rief er durchs Klassenzimmer. Starr sah Naruto in sein Buch. Was sollte denn der Quatsch jetzt? Der Blonde glaubte schon, dass sein Lehrer zu viel Sonne in den Ferien abbekommen hatte. Noch nie hatte er von diesem Dorf gehört und dennoch klang es wie wohlbekannte Musik in seinen Ohren. „Ich wollte sowieso keinen allzu strengen Unterricht mit euch machen!“ lächelte Iruka weiter und drehte sich zu seinen Schülern um. „Also dachte ich mir, ich erzähl euch eine Legende über das damalige Konoha.“

Erzählte er weiter und klappte das Buch zu.

„Wir wissen doch alle wie unsere Stadt aufgebaut wurde!“ seufzte Shikamaru genervt auf.

Iruka bejahte nur lächelnd.

„Genau, ihr kennt nur diese Geschichte. Aber nicht die noch ältere Version...“ sagte er und Naruto sperrte seine Ohrchen auf.

Was redete sein Sensei denn da?! Schnell überflog er die Seiten und lass einzelne Wörter. Dennoch verstanden er noch immer nicht worum es ging und sein Wissen dürstete nach mehr Informationen. Aus einem ihm unerklärlichen Grund wusste Naruto selber nicht warum.

„Unser heutiges Konoha war damals ein Dorf im Reich des Feuers. Damals herrschte eine Person, die Hokage genannt wurde, über das Dorf und so wurde der Titel des Hokages an die nächste Generationen weiter gegeben. Es war ein friedliches Dorf, doch eines Tages wurde es von einem gewaltigem Fuchs ähnlichem Dämon angegriffen.“ Erzählte Iruka und setzte sich.

Naruto hörte ihm weiter gespannt zu.

„Der vierte Hokage versiegelte den Dämon in dem Körper eines kleinen Jungens, gab dafür sein Leben und rettet sein Dorf.“

Nun schien nicht nur Naruto an den Lippen von seinem Sensei zu hängen, sondern die ganze Klasse. Iruka lächelte sie an, drehte sich dann weg und machte ein Gesicht als sei ihm was schrecklich eingefallen. Froh darüber, dass seine Schüler es nicht sahen, erzählte er weiter.

„Doch, es sollte nicht für lange Zeit so bleiben... ich weiß nicht wie... aber der Dämon brach wieder aus und griff das friedliche Dorf erneut an.“

Wieder machte er eine Pause und alle sahen ihn was fragend an.

„Was reden Sie denn da Sensei?!“ brach Kiba in der letzten Reihe was skeptisch die Ruhe in der Klasse.

Iruka lachte.

„Es ist doch nur eine Legende, die man sich gerne erzählt. Außerdem kann man im Museum noch manche alte Stücke betrachten heißt es.“

„Hmm!“ machte Kiba, lehnte sich zurück und musterte seinen Lehrer noch immer verwirrt.

Der Blondschoopf sah den Braunhaarigen weiter an.

„Was ist dann geschehen Sensei?“ fragte Ten-Ten dann interessiert.

Iruka schlug sein Buch wieder auf und seufzte sehr leise. Besah sich langsam die Bilder und drehte sich wieder zu ihnen um, während die Klasse es vor Neugier nicht mehr aushielt.

„Er hat sie getötet.“

Abrupt drehten sich alle zum Blondem um, der schon förmlich erstarrt war und seinen Sensei nicht mal für den Bruchteil einer Sekunden aus den Augen ließ.

Dieser sah wieder auf und blickte in die azur blauen Augen seines Schülers.

Naruto wusste nicht wieso, doch er spürte wie ihm ein Klos sich in seinem Hals fest setzte bei dem Gedanken und nicht mehr schlucken konnte.

„Kennst du die Geschichte etwa auch Naruto?!“ fragte Sakura verwundert.

Der Blonde schien wieder zu sich gekommen zu sein und schüttelte rasch den Kopf.

„Nur geraten!“ grinste er verlegen und kratzte sich diesen dann.

„Nicht ganz.“ Meldete sich wieder Iruka zu Wort und alle sahen wieder zu ihm. „Die fünfte Hokage rettete das Dorf und die überlebenden mit einem gefährlichem Jutsu.“ Man hätte eine Stecknadel fallen hören. Es überraschte selbst Iruka wie aufmerksam

seine Klasse zu hören konnte und er merkte, wie Narutos Augen jeder seiner Bewegungen verfolgte. /Er zeigt Interesse.../ dachte er sich dabei und lächelte bei dem Gedanken.

„Hä?!“ kam es von Choji verwirrt.

Iruka lächelte sie sanftmütig an.

„Ihr werdet euch jetzt sicherlich fragen was sie getan hat! Nun.. ich weiß es selber nicht!“ lachte er dann.

„Was soll das den heissen?!“ platzte es aus Sasuke und Naruto gleichzeitig, woraufhin diese sich perplex ansahen und ein leichter Rotschimmer sich auf ihren Wangen breit machte. Rasch drehten sie sich wieder weg. Denn Kuss würde wohl keiner der beiden so schnell vergessen können und die Mädchen bestimmt auch nicht! /Interessiert er sich etwa für so ne Story?/ fragte sich der Blonde und schielte unauffällig zu Sasuke, der nun wieder Iruka seine Aufmerksamkeit schenkte.

„Nun ja... hier endet die Geschichte. Man weiß nicht, ob sie es wirklich geschafft hat.“ Meinte er schulterzuckend und drehte sich wieder zur Tafel. „Das war's und jetzt zu wichtigeren Dingen im hier und jetzt!“ sagte er und befahl ihnen die nächste Seite aufzuschlagen, die nun ein völlig anderes Thema war.

Niemand sagte er mehr was, doch Naruto hing noch immer seinen Gedanken nach. Fragte sich, wie es damals wohl ausgegangen war und während er so weiter vor sich hin träumte, merkte er nicht wie sein Sensei ihm seltsame Blicke zu warf.

„NARUTOOO!!“ schrie das rosahaarige Mädchen durch den Schulhof und der eben genannten nahm rasch die Beine in die Hände.

„K-keine Zeit Sakura-chan!! Bis dann!!“ rief er noch und sauste davon.

Noch immer wollte sie sich an ihm wegen dem Kuss mit Sasuke rächen, doch der Blonde hatte nun wirklich keine Lust darauf und schaffte es, sie mit samt dem Rest des Sasuke Fan Clubs abzuwimmeln. Er lehnte sich keuchen gegen eine Wand. Irukas Worte schwirrten ihm noch immer durch den Kopf. Als er sich ausmalte wie es wohl ausgesehen habe, als dieser Dämon das Dorf angriff, blitzte unwillkürlich ein gefährlich rotes Gesicht vor seinem inneren Auge wieder, das mit rotem Feuer umhüllt zu sein schien und einem Fuchs ähnelte. Naruto weitete entsetzt seine Augen und fasste sich an die Stirn. Er fragte sich wie ihm urplötzlich solch ein Bild in den Sinn kommen konnte. Rasch schüttelte er den Kopf und rannte schnell weiter. /Ich muss meine Nudel-Schulden noch bezahlen!/ dachte er um auf andere Gedanken zu kommen. Dennoch ließen Irukas Worte ihn nicht los. Als er seine Schulden beglichen hatte und wieder gedankenverloren nach Hause gehen wollte, überlegte sich der Blonde nicht einen Abstecher im Museum zu machen. Ohne lang darüber nach zu denken lief er los. Langsam ging die Sonne unter und tauchte die Straßen in ein angenehmes Orange. Naruto trat langsam ein und fragte einen Aufseher nach dem „Konohagakure no Sato.“

Der Mann schickte ihn sehr weit nach hinten und der Blonde verstanden noch wie er murmelte.

„Schon wieder einer.. sonst interessiert es doch keinen...“

Naruto konnte nicht anders als ihm einen fragenden Blick zu zuwerfen bevor er sich neugierig auf den Weg machte. Immer schneller wurden seine Schritte als wüsste er, es wartete auf ihn.

Es rief ihn und er spürte es. Der blonde Chaot lächelte bei dem Gedanken und blieb abrupt stehen als er ein altes Gemälde eines riesigen Dorfes sah, dass von saftig grünen Bäumen umhüllt war. Langsam brachten ihn seine Füße in das Innere.

„Kunai.“ Lass er von einem Schild ab, das unter einem Gegenstand ähnlichem Messer lag. „Shuriken.“ War das nächste und dann erblickte er etwas, was ihn anzog.

„Ein Kopfband?“ fragte er sich leise und sah sich den Gegenstand genauer an.

„Das Zeichen ist das von Konoha, du Idiot!“ kam es hinter ihm.

Verwirrt wirbelte Naruto herum.

„Sasuke?“

Der Uchiha schnaubte und trat desinteressiert neben ihn.

„Siehst du das? Dieses Zeichen haben wir doch auch... muss vielleicht was dran sein an Iruka-Senseis Geschichte.“ Meinte er nachdenklich und verwundert sah der Blonde ihn an.

„Du glaubst den Schwachsinn mit dem Dämon, nicht wahr?!“ fragte er ihn perplex woraufhin der Andere nur mit der Schulter zuckte.

Narutos Finger glitten über das Glas das ihn von dem blauen Kopfband trennte und sah es gedankenverloren an. Er merkte nicht wie Sasuke ihn von der Seite beobachtete. Der Blonde konnte nicht den Blick von den Gegenständen abwenden und schien gefangen in ihrer Welt zu sein. In seiner eigenen kleinen Welt. Er ging weiter hinein und es schien wie als würde ein kleiner Film durch sein Gedächtnis laufen.

Jemand lag schlafend unter einem Baum außerhalb des Dorfes und beschwerte sich, dass das Training wieder so lästig sei als jemand ihn wecken kam.

Kinder rannten durch die Straßen und ärgerten ihren Lehrer in dem sie ihn perversling nannten.

Eine blonde Frau saß in ihrem Büro, schien schlechte Laune zu haben, beschwerte sich wieder verloren zu haben. Hinter ihr war ein Fenster, von dem man aus das Dorf sehen konnte...

Eine Berührung sorgte dafür, dass Naruto aus seiner Welt gerissen wurde und drehte sich um. Sasuke hatte nach seiner Schulter gefasst und zu sich gedreht. Fragend sah der Blonde ihn an und Verwirrung spiegelte sich in seinen Augen wieder.

„Du fühlst es auch, nicht wahr?“ fragte Sasuke leise und sah ihm tief in die Augen.

Naruto sah nervös hin und her.

„Was redest du?!“

Er entfernte sich von Sasuke langsam.

„Du weißt genau was ich meine!“ antwortete Sasuke nur daraufhin angesäuert und griff fester nach seinem Arm.

Naruto sah diesen an und dann wieder in Sasukes Augen, in denen man sah, dass er ungeduldig wurde.

„Ich fühle gar nichts!“ meinte er was lauter und schubste ihn weg.

„Lüg nicht! Ich sehe in deinen Augen, dass du genau wie ich dieses wohlbekanntes Gefühl verspürst!“ schnaubte er und auch Naruto konnte sein Schnauben nicht unterdrücken.

„Ha! Der ach so kalte Uchiha kann fühlen?!“ kam es nur von ihm patzig. „Du redest Unsinn Sasuke!!“ fügte er noch hinzu und lief aus dem Museum.

„Naruto!!“ hörte er Sasuke noch rufen, doch der Blondschoopf rannte weiter.

Er lief so schnell er konnte, wollte nur noch nach Hause. Der Blonde hatte es mit der Angst bekommen, dass musste es gewesen sein.

Woher wusste Sasuke nur davon? Wieso wusste er, dass das alles Naruto so schrecklich bekannt vorkam?! Und wieso verspürte auch er dieses Gefühl?! Was war nur los mit ihm?!

Dank dieser ganzen Fragen verzweifelte er vor sich hin und verkrümelte sich in sein

Bett. Still lag er da und versuchte einzuschlafen, doch es gelang ihm nicht sofort. Narutos Gedankenfluss hielt ihn eisern wach und erst nach geraumer Zeit konnte er in das Land der Träume gleiten.

~\*~

Die grünen, saftigen Bäume um ihn herum, der warme Wind der wehte und ihm ein solch gütiges Gefühl verschaffte. Wo... war er denn jetzt auf Einmal?!

„Oiii~!“ hörte er jemanden rufen und sah sich um.

Ein junger Mann war zu erkennen, der in seine Richtung starrte, bis er registrierte, dass er gar nicht ihn ansah, sondern eine andere blonde Person vor ihm. Naruto stutzte merklich. Wieso konnte er die Gesichter der Beiden nicht erkennen?

Er sah wie der Blondschoopf als Begrüßung dem anderen stürmisch um den Hals fiel. Komischweise war alles verschwommen, doch Naruto fühlte sich in dieser Gegenwart dennoch sehr wohl. Regungslos stand er da und beobachtete beide Männer, die sich sehr nahe zu sein schienen. Naruto lächelte schwach. Ihm war so was egal, er fand, so lange man jemanden hatte, der einen wahrhaftig liebte war das Geschlecht bedeutungslos.

„Und wie war's?“ hörte er den anderen Blondschoopf aufgeregt fragen als sie sich wieder von einander gelöst hatten.

Der Schwarzhaarige seufzte.

„So wie immer! Wenn bald nichts Spannenderes passiert, gebe ich's Anbu sein auf...“

Der Blonde lächelte und kniff ihm in die Wange.

„Tja.. die Missionen sind einfach nicht auf deinem Niveau, ne Sasu-chan?“ grinste er.

Der Andere zog ihn an sich und Naruto wurde leicht rot um die Nasenspitze. Wieso berührte ihn so was? Er hatte doch gar nichts mit den beiden zu tun und dennoch verspürte er ein komisches Gefühl.

„Pass auf wie du mich nennst!“ hauchte er mit rauer Stimme in sein Ohr, weshalb der andere erschauderte.

„Nicht hier Teme!“ flüsterte er zurück und wollte ihn weg drücken.

Gerade als sie anfangen sich leise zu zanken und Naruto sich aus dem Staub machen wollte trat ein Mädchen dazu.

„Hey ihr zwei Sa-...oh!“ kam es nur noch von ihr und musste kichern.

Peinlich berührt entfernte sich der Blonde rasch vom Anderen.

„Die Hokage sucht dich!“ sagte sie zu dem Schwarzhaarigen und kicherte noch leise dabei.

„Wieso?“

Seltsamerweise wurde sie wieder ernst und der Blonde fragte sich, wieso niemand ihm etwas Beachtung schenkte. Immerhin stand er hier rum und sah ihnen stumm zu...

„Es gibt Neuigkeiten über Orochimaru!“

Sofort nickte er und widmete sich wieder dem Blondem.

„Bis später!“ lächelte er, strich ihm durchs Haar und sprang mit dem rosahaarigen Mädchen davon.

Naruto sah den beiden hinterher und sah wie sie gemeinsam an der nächsten Ecke verschwanden. Falls das eine Ecke gewesen sein sollte... Er sah sich weiter um und noch immer konnte er nichts Genaues ausmachen. Er konnte nur grobe Dinge, wie Bäume und Häuser erkennen. Wieso hatte er nicht die Gesichter der anderen gesehen?! Wer waren diese Leute gewesen und wo zum Teufel befand er sich

eigentlich?! Seine Umgebung verschwand, langsam begann sich alles zu drehen und er stand plötzlich in einem Flur.

„Er ist hier?!“ hörte er die Stimme des jungen Manns und sah wie ein blonder jemand an der Tür lauschte.

Der blonde Junge von eben!

„Hey.. so was macht man doch nicht!“ flüsterte Naruto und ging auf ihn zu, doch die Person schien ihn gar nicht zu beachten und linste weiter heimlich in das Büro.

Naruto stellte sich hinter ihm und blickte kurz hinein.

„Orochimaru soll in der Nähe gesehen worden sein, ich will, dass ihr ihm nichts davon sagt! Wer weiß was dieser blonde Idiot dann anstellen wird, wenn er erfährt das diese Schlange da draußen ausgerechnet auf ihn wartet!“ hörte er die Frau, die vor den anderen saß, sprechen.

„Er wird aber nicht tatenlos da rum sitzen und warten! Er wird bestimmt-“

„Versuchen ihn aus dem Dorf zu kriegen oder gar angreifen!“ unterbrach der Schwarzhaarige das Mädchen erzürnt.

Naruto erschrak sichtlich. Was hatte das alles zum Teufel noch mal zu bedeuten?!

„Wir haben keine andere Wahl, er wird es nicht alleine gegen ihn schaffen. So sehr er es sich auch wünscht, beim letzten Mal wäre er beinahe ums Leben gekommen!“ meldete sich die blonde Frau wieder und schien sichtlich angespannt zu sein.

„Hokage-sama“, Naruto riss die Augen auf. /Hokage?!/ „Er ist zu schwach, wir sollten ihn aus Konoha bringen. Ich fi-“

„Naruto!“ Schon wieder hatte der junge Schwarzhaarige Mann die Rosahaarige unterbrochen, doch sein Blick war auf die Tür gerichtet.

Der Blondschoopf riss die Augen entsetzt auf, sein Herz schien stehen geblieben zu sein und er hielt die Luft an vor lauter schreck. Langsam trat er einen Schritt zurück. /Was zur..?! Man hat mich entdeckt... er kennt meinen Namen?!/ fragte er sich nur und konnte den Blick nicht von ihnen abwenden. Er sah wie vor ihm die Blonde Person sich aufrecht hinstellte und die Tür öffnete.

„Ihr haltet mich für so schwach?! Jeder macht mal Fehler und nur weil ich ihn nicht besiegen konnte haltet ihr mich für so nutzlos?!“ hörte er ihn wütend fragen.

„Nein, dass war nicht so gemeint Naruto!!“ versuchte es die Hokage und stand langsam auf.

„Ich werde euch beweisen, dass ich kein Schwächling bin! Egal wie!“ bellte er wütend und rannte hinaus.

„NARUTO!“ schrie der junge Mann wieder, weshalb der Blonde zusammen zuckte und sah wie der Mann ihm hinter her lief.

Wieso schrie er eigentlich genau seinen Namen?! Hieß der andere Blondschoopf etwa wie er? Kurz sah er zu den beiden Frauen und urplötzlich begannen seine Füße ihn davon zu tragen, den beiden Männern hinter her.

Er sah wie der Blonde zum Tor rannte, der andere schrie er solle zurückkommen. Stur rannte er weiter und beide verloren sich aus den Augen. Alles ging plötzlich so schnell. Nun stand Naruto mitten Wald und ein quälender Schrei lies ihm das Blut in den Adern gefrieren. Als er sich umdrehte sah er wie die Blonde Person von eben zusammen gekrümmt auf dem Boden lag und anscheinend starke Schmerzen hatte.

Naruto lief zu ihm und als er ihn berühren wollte, fasste er wie ein Geist einfach nur in die Person hindurch, die leise winselte vor lauter Schmerzen.

Panik kam in ihm auf und er sah sich verzweifelt um. /Was ist hier nur los?!/? fragte er sich ängstlich. Ein fieses Lachen war zu hören und Schritte. Jemand näherte sich! Eine Gestalt stand in den Schatten der Bäume und lachte finster weiter. Die Person hinter

ihm, die sich vor lauter Schmerzen nicht mehr zu regen schien leuchtet plötzlich rot auf. Der rote Rauch stieg empor und sammelte sich in der Luft. Mit Entsetzen konnte er nur zu sehen und schien sich vor Angst nicht mehr bewegen zu können. Naruto hatte über die ganze Situation gar keinen Überblick mehr. Neue Schritte kamen hinzu. „NARUTO!“ hörte er und der Blonde war erleichtert als er erkannte wessen Stimme das war.

Die Gestalt schien rückwärts wieder in den Wald zu verschwinden und der Schwarzhaarige Mann sprang auf sie zu.

Der Rauch hatte sich immer mehr gesammelt und formte eine Art Gesicht.

Naruto riss die Augen auf. /Das.. hab ich dich schon mal gesehen!/ dachte er sich und sah dem Schauspiel weiter zu.

„Nein!! Bitte nicht!“ hörte er den Mann schreien und sah wie er den anderen auf dem Boden berühren wollte, es gelang ihm einfach nicht, bis der Rauch sich von ihm gelöst hatte und er nur noch da lag. Rasch hatte der Schwarzhaarige sich die blonde Person geschnappt und war weg gelaufen. Naruto stand noch immer da und sah wie sich der Rauch zu einem Fuchs verwandelte, der immer stärker wurde und dessen Augen ihn bedrohlich fixierten. Narutos Beine begannen zu zittern, diese mächtige Kraft die von diesem Monster ausging war unglaublich! Langsam öffnete es sein Maul und etwas helles sammelte sich darin, dass eine enorme Energie ausstrahlte und bevor Naruto auch nur den Gedanken daran verschwenden konnte weg zu laufen war es zu spät. Das Monster schoss die gewaltige Energiekugel ab und der Blonde konnte nichts weiter tun als schützend die Arme vor sich zu verkreuzen, während ein ängstlicher Schrei seine Kehle verließ.

~\*~

Kerzengrade saß er ihm Bett und war nass geschwitzt. Mit einem quietschenden Schrei war er wach geworden und zitterte am ganzen Leib. Naruto atmete noch immer schwer und fasste sich langsam an die Stirn. Draußen war es dunkel geworden. Wahrscheinlich hatte er zu lange geschlafen, aber das war im Moment Narutos kleinstes Problem... Was um Himmels willen war das eben gewesen?! /Ein Traum... nur ein Traum!/ redete er sich ein, doch dafür war alles zu real gewesen. Naruto kamen die Tränen als er an dieses Monster wieder denken musste. Natürlich wusste er, dass er kein kleines Kind mehr war! Doch er hatte auch niemanden, bei dem er sich ausreden oder ausweinen konnte seit er ein kleiner Junge war. Er war doch nur ein armer 18-jähriger junger Mann, der nie gelernt hatte wie es wäre sich geborgen und wohl fühlen zu dürfen. Er musste an den Schwarzhaarigen aus seinem Traum denken, als dieser so sanft zu dem anderen gewesen war. Naruto beneidete die beiden. Er stand auf und versuchte mit den Tränen zu kämpfen. Er konnte sich denken, was danach geschehen sein musste. Dieser Dämon hatte diese netten Menschen kaltblütig ermordet! Nun waren die Tränen nicht mehr aufzuhalten und Naruto stürmte aus dem Haus. Frische Luft! Das brauchte er jetzt! Hastig lief er durch die Straßen, in einen Park und setzte sich auf eine Schaukel. Hier fühlte er sich, wenn er alleine war, sehr wohl. Doch irgendwie brachte es jetzt nicht sehr viel und leise schluchzte er vor sich hin. Der helle Vollmond leuchtete über ihm und keine einzige Wolke versperrte ihm die Sicht. Das Rascheln der Blätter erinnerte ihn nur wieder an diese Szene und die Tränen bahnten sich erbarmungslos ihren Weg über seine Wangen und schienen kein Ende nehmen zu wollen.

Geraschel war zu hören. Erschrocken drehte Naruto den Kopf um und starrte ängstlich

in den Park, wieder kamen diese Bilder von eben zum Vorschein.  
„GEH WEG!“ schrie er als eine Person sich aus der dunklen Ecke näherte.